

Gesundheitstage dienen der ganzen Familie

Krankenhaus und Rehaeinrichtungen informieren am 28. und 29. August

07.09.10
WFB

■ Von Wolfgang Braun

Bad Driburg (WB). Zur vierten Gesundheitsmesse der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge (KHWE) lädt das St. Josef-Hospital in Bad Driburg ein. In die Veranstaltung ist der »Deutsche Reha-Tag« eingebunden.

»Gleichzeitig wird sich das St. Josef-Hospital in einem Tag der offenen Tür präsentieren«, warb KHWE-Geschäftsführer Reinhard Spieß.

Der »Treffpunkt Gesundheit«, der am Wochenende 28. und 29. August stattfindet, bietet in einem umfangreichen Programm sowohl Präsentationen an Ständen als auch medizinische Fach-Vorträge an. Die Stände sind in einem vierhundert Quadratmeter großem Zelt auf der Höhe des Hubschrauberlandeplatzes und im Foyer der Klinik untergebracht.

»Die sieben Bad Driburger Reha-Kliniken zeigen ihre Leistungen mit wechselnden Angeboten.«

Klaus-Dieter Wilde

gen mit wechselnden Angeboten auf dem Stand des Klinikforums Come-Driburg im Zelt der Gesundheitsmesse«, so Klaus-Dieter Wilde, Verwaltungsleiter der Rosenberg-Klinik.

»Wir wollen bei diesen gemeinsamen Gesundheitstagen auch unterstreichen wie eng in Bad Driburg Akut- und Anschlussheilbehandlung verzahnt sind«, sagte Reinhard Spieß. Tamara Richardt, Sprecherin der Klinikgruppe Graf von Oeynhausensierstorpff, unterstrich, dass im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit fälschlicherweise Rehabilitationstherapien noch mit Erholungs-Kuren in Verbindung gebracht würden. Der bundesweite Reha-Tag unter dem Motto »Reha erhält Lebensqualität« solle mit seiner Präsentation modernster Behandlungsmethoden zeigen, dass es hier vor allem um die Wiederherstellung

der Arbeitsfähigkeit nach Unfällen oder schweren Erkrankungen gehe.

Kaum eine Stadt in Nordrhein-Westfalen könne mit einer solchen Dichte von Reha-Einrichtungen



Informieren über Gesundheitsmesse: KHWE-Geschäftsführer Reinhard Spieß, Klaus-Dieter Wilde, Tamara Richardt, Simon Schmale und Messemanager Hartmut Tendies. Foto: Wolfgang Braun

aufwarten wie Bad Driburg, erläuterte Reinhard Spieß. »Pro Jahr verzeichnen sie zusammen 700 000 Übernachtungen von 70 000 Gästen«, machte Wilde die auch wirtschaftliche Bedeutung dieses Sektors deutlich, von dem viele Arbeitsplätze und damit die Kaufkraft der Stadt abhängen. Wie Spieß feststellte, habe sich dieses

Konzept der KHWE-Gesundheitsmesse bewährt. Aufgrund der Erfahrungen mit Veranstaltungen dieser Art in Steinheim, Höxter und Brakel rechne er mit etwa 5000 Besuchern.

Neben Produktinformationen rund um die Gesundheit von Körper, Geist und Seele, Hilfen zur Prävention und der Vorstellung

von Selbsthilfegruppen erwartet die Besucher auch Mitmachmöglichkeiten wie »Operieren leicht gemacht« oder »Verschrauben von Knochenbrüchen«. Es seien Gesundheitstage für die ganze Familie mit musikalischer Unterhaltung und Kinderprogramm, sagt Simon Schmale, Verwaltungsleiter des St. Josef-Hospitals.